



St.Gallen, 15. April 2016

IG-Sportgala Festansprache Ehrung Verein

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT.

Geschätzter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Herren Nationalräte
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte
Sehr geehrter Herr Ehrenpräsident der IG St.Galler Sportverbände
Sehr geehrter Herr Präsident der IG St.Galler Sportverbände
Liebe Sportlerinnen und Sportler
Sehr verehrte Gäste

Es freut mich einmal mehr, der versammelten St.Galler Sportelite die Grüsse der Regierung zu überbringen und die Auszeichnung für den Sportler / die Sportlerin des Jahres 2015 in der Kategorie «Elite-Amateursport» anzukündigen. Letztes Jahr hatte dies aufgrund einer Terminkollision Regierungskollege Martin Klöti für mich übernommen und wie ich hörte, hatte es ihm bei Ihnen gefallen. Weil der Auftritt im Rahmen der Sportgala aber zu den angenehmeren Seiten der Arbeit eines Regierungsrates gehört, meine Damen und Herren, habe ich dafür gesorgt, dass ich heute wieder selber in den Genuss komme. Sowieso sind Sportanlässe eine schöne Abwechslung in der Agenda eines Bildungschefs, erst recht wenn dieser sich selber gerne sportlich betätigt. Ich begrüsse Sie also auch von meiner Seite herzlich zur 17. IG-Sportgala und bedanke mich für die Einladung.



Wir ehren heute Sportlerinnen und Sportler, welche mehr als Gesundheitssport oder Breitensport betreiben. Sie haben ihr Talent nicht nur in die Wiege gelegt bekommen, sondern haben ihre Erfolge auch durch hartes Training erarbeitet. Sie haben durchgehalten, auch wenn es einmal wehtat. Wenn andere um die Häuser zogen oder die neueste Serie schauten, haben sie sich vorbereitet auf den nächsten Tag, waren auf dem Sportplatz, in der Halle, im Wasser und haben zum hundertsten Mal die kleinen Fehler und Schwächen ausgebügelt. Sie hatten in den entscheidenden Momenten den Willen, den Siegeswillen, den jeder braucht, um im richtigen Augenblick etwas schneller oder treffsicherer zu sein, als andere. Gerade bei talentierten Menschen hat man manchmal den Eindruck sie meistern Herausforderungen mit Leichtigkeit, sie wirken elegant und sicher in ihrem Element. Der Eindruck aber täuscht. Wer sich nur auf sein Talent verlässt, wird schnell von jenen abgehängt, die zusätzlich an sich arbeiten. Sportlerinnen und Sportler eignen sich unter anderem so gut als Vorbilder, weil man sich selber im Leben oft deren Willen, Disziplin und Ausdauer wünscht.

Trotzdem schafft es niemand ganz alleine. Es braucht ein gutes Umfeld und nicht zuletzt sind es die Vereine, welche Trainingsmöglichkeiten und die nötigen Plattformen für den Erfolg bereitstellen. Der Breitensport hat im Kanton St.Gallen einen hohen Stellenwert und ohne Breite gibt es keine Spitze!



Ausserdem bieten Sportvereine eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an und Raum, Freundschaften zu pflegen und leisten mit ihrem Angebot einen Beitrag zur Volksgesundheit. Geschätzte Anwesende, durch Ihren freiwilligen Einsatz im Verein, machen Sie all dies und auch die heutige Sportgala erst möglich. Ohne Sie könnten wir heute keine Talente auszeichnen. Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Sie gehören zu diesen Menschen und dafür möchte ich Ihnen herzlich danken!

Ich freue mich nun, Ihnen die Nominierten in der Kategorie «Elite-Amateursport 2015» bekanntzugeben und den Preis gemeinsam mit Hansjörg Rohner vom Vorstand der IG St.Galler Sportverbände überreichen zu dürfen. Wie Sie wissen, sind in dieser Kategorie Sportlerinnen und Sportler nominiert, welche altersmässig nicht mehr zum Nachwuchs zählen, aber auch noch nicht zu den Berufssportlerinnen resp. Berufssportlern gehören. Den Lebensunterhalt bestreiten sie neben dem Training. Meine Damen und Herren, ich dachte, als Regierungsrat und Familienvater hätte *ich* ein respektables Pensum zu bewerkstelligen. Nun ja, wenn ich das sehe, besteht offenbar auch für mich noch Luft nach oben.



Diese Leistungen sind mehr als beeindruckend und es ist mir eine Ehre die folgenden drei Persönlichkeiten als Nominierte zum Sportler / Sportlerin des Jahres 2015 in der Kategorie «Elite-Amateursport» anzukündigen:

- Daniel Bösch, Zuzwil (Schwinger)
- Lukas Burri, Lenggenwil und Fabienne Hammerschmidt, Henau («Kunstradfahrerpaar»)
- Ramona Forchini, Wattwil (Mountainbike)

Der Sieg in der Kategorie «Elite-Amateursport» des Jahres 2015 geht an Ramona Forchini aus Wattwil. (Sie wurde am 5.9.2015 in Andorra Mountainbike-Weltmeisterin in der Kategorie U23.) Ich gratuliere herzlich zu dieser hervorragenden Leistung und dem Preis! Sie dürfen alle stolz auf sich sein!